



Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **079/2017**

Produktbereich/Betriebszweig:
15 Wirtschaft und Tourismus
Datum:
11.05.2017

Tagesordnungspunkt:

Anmietung von Flächen im Ortskern

Beschlussvorschlag:

Die Wirtschaftsförderung wird beauftragt ein Pilotprojekt für eine Ladenfläche im Ortskern gemäß vorgestelltem Konzept umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

16.000 € Projektsachkosten in 2017

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen	10.05.2017	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	23.05.2017	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

Vorlage Nr. 079/2017

gez. Mahnke

Sachverhalt:

Im Gemeindeentwicklungsausschuss am 08.03.2017 wurden seitens der Wirtschaftsförderung mehrere Konzeptbausteine für Pilotprojekte zur Belebung des Ortskerns im OT Nottuln vorgestellt. Am 14.03.2017 entschied der Rat, dass vorerst nur ein konkretes Pilotprojekt konzeptioniert und zur nochmaligen Abstimmung im Gemeindeentwicklungsausschuss vorgelegt werden soll. Bis dahin sind die im Haushalt 2017 eingestellten Finanzmittel mit einem Sperrvermerk versehen.

Das Konzept entspricht den Forderungen aus dem Integrierten Handlungskonzept *Ortskern Nottuln 2025* und den Empfehlungen aus dem *Einzelhandelskonzept* (Stadt und Handel/Fortschreibung 2016):

- Erhalt und Stärkung des Einzelhandelsstandortes „Ortskern“
- Förderung und Mischung der besonderen Qualität des Einzelhandels
- Entwicklung von Konzentrationsbereichen des Einzelhandels
- Erhalt und Ausbau der Gastronomie im Ortskern
- Bessere Vernetzung und Koordination der Angebote im Ortskern zum Ausgehen und Erleben
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität der öffentlichen Plätze
- Generationenübergreifendes Verweilen und Erholen stärken

Das vorgestellte Konzept sieht eine multifunktionale Räumlichkeit vor, welche 3 wichtige Bedarfsmeldungen aus der Passantenbefragung 2014 (siehe Anlage) erfüllt: Verweilmöglichkeit, Verfügbarkeit und Warenviefalt.

Die Grundstruktur soll ein einfacher Café-Betrieb mit reduzierter Speisekarte sein, wo regionale Produkte (Food und Non-Food) und Produkte aus unseren Städtepartnerschaften angeboten werden. Lokale Einzelhändler erhalten die Möglichkeit ihre Ware und Werbung auf ausgewiesenen Flächen aus/vorzustellen. Trotz geringer Stückzahl kann somit eine Warenviefalt suggeriert werden. Neben der Zielgruppe der sogenannten Laufkundschaft sollen auch Touristen angesprochen werden, indem Touristeninformation anschaulich und digital zur Verfügung gestellt werden. Die in diesem Konzept vorgesehene Räumlichkeit am Kastanienplatz kann zudem in Kombination mit der Spielstation eine weitere Zielgruppe (Eltern, Aufsichtspersonen) ansprechen und somit zur Belebung des Ortskern beitragen.

Mögliche Betreiber werden im Ausschreibungsverfahren ermittelt. Hier wird in enger Absprache mit dem Gemeinderatsrat das Vergabeverfahren korrekt umgesetzt.

Notwendige bauliche Maßnahmen – wie z.B. barrierefreie Sanitäranlagen - werden mit dem Betreiber und den zuständigen Behörden auf Gemeinde- und Kreisebene besprochen. Mögliche finanzielle Auswirkungen werden im nicht-öffentlichen Teil unter *Erste Finanzierungsplanung* aufgeführt.

Anlagen:

Anlage 1 Multifunktionale Begegnungsstätte am Kastanienplatz

Verfasst:
gez. Urosévic

Fachbereichsleitung: